

EURO-TOQUES



BEFREUNDETE VEREINE MIT NEUER PARTNERSCHAFT

Zu einer ganz besonderen Vereinbarung ist es kürzlich zwischen dem Verband der italienischen Köche in Deutschland und Euro-Toques Deutschland e.V. gekommen: Eine Delegation von Euro-Toques nutzte die von der „Associazione Cuochi Italiani Germania“ unterstützten und von der Organisation I Love Italian Food konzipierten „The Italian Show“ zu einer gegenseitigen Urkundenübergabe. Beurkundet wurde dabei die gegenseitige Absicht, künftig miteinander zu kooperieren. In dem Text der Urkunden heißt es: „In Zukunft soll die Zusammenarbeit ausgebaut werden, um gemeinsame Ziele und Werte zu vermitteln. Hier wird das Netzwerk der beiden Vereine für Projekte der Zukunft genutzt. Für unser Engagement und die europäische Ess-, Tisch- und Lebenskultur sowie für den Einsatz um die Erhaltung der europäischen kulinarischen Tradition wird damit unser Tun und Handeln bestärkt.“

Sowohl der Präsident des italienischen Verbandes Gianlucca Casini als auch Jürgen Hübner, Vizepräsident von Euro-Toques Deutschland, betonten anlässlich der Übergabe, dass eine Kooperation Sinn mache, weil man dieselben Ziele verfolge: „Für gute nachhaltige Produkte

und für unser Handwerk“, betonte Hübner. In der kommenden Zeit wollen die beiden Vereine ausloten, welche gemeinsamen Aktivitäten Sinn machen könnten. „Wir freuen uns jedenfalls, bald wieder zusammenarbeiten zu können“, sagte Casini in Köln. Sein Verband war bereits im Jahr 1996 von Chef Antonio Russo, der auch in Köln wieder bei der Italian Show dabei war, gegründet worden.

Der Anlass war, dass sich italienische Köche, die sich aus beruflichen Gründen in Deutschland aufhielten, getroffen hatten. Ihr gemeinsames Ziel war und ist es, nach eigenen Angaben, „die Traditionen der italienischen Küche vor falschen Imitationen zu bewahren, die im Laufe der Jahre aufgrund von Unerfahrenheit und deutschem Einfluss ihre Authentizität verloren hatten“. Rechtlich etabliert hat sich der Zusammenschluss, indem er im Jahr 2002 dem italienischen Verband der Köche beigetreten war. Der Verband der italienischen Köche in Deutschland arbeitet auf gemeinnütziger Basis und hat es sich selbst zur Aufgabe gemacht, „in Deutschland lebende italienische Köche miteinander zu verbinden, den gegenseitigen Austausch zu fördern, die authentische italienische Küche zu verbreiten und zu schützen“, sagt der Verein selbst.

Das geschieht auch im Rahmen von „The Italian Show“. Sie ist ein Format, das vom Netzwerk I Love Italian Food konzipiert und entwickelt wurde, um „Made in Italy“ und authentische italienische Lebensmittel und Weinprodukte auf internationalen Märkten zu fördern. Im Rahmen der Kölner Veranstaltung wurde den Besuchern ein Ausstellungsbereich geboten. Auf der Main Stage gab es Auftritte von Protagonisten der italienischen Küche in Deutschland und vieles mehr. Ei-



Über die aus der Zusammenarbeit resultierenden Projekte muss noch beraten werden.

ner der Höhepunkte der Kölner Veranstaltung war das Finale des Wettbewerbs „The Best Upcoming Chef of Italian Cuisine“ in Deutschland: Diesen Titel konnte schließlich unter großem Jubel der anwesenden Zuschauer und Köche der italienische Koch Antonio Locoselli erringen.

Ursprung heißt Zukunft

Die Euro-Toques folgen einem Ehrenkodex, der die kulinarische Tradition bewahren und in Zukunft gestalten soll. „Unsere Gemeinschaft ist in allen Ländern und deren Kulturen vertreten“, sagt der Köcheverein. „Ziel ist es, die traditionellen, handwerklichen Lebensmittelproduzenten zu unterstützen, Qualitätserzeugnisse zu fördern, die kulinarischen Traditionen Europas zu erhalten und den verantwortlichen Umgang mit Lebensmitteln durch die Köche zu gewährleisten. Die natürlichen Produkte, Rohstoffe und Zutaten sollen geschützt, verteidigt und bewahrt werden, die täglich von Küchenchefs in den Mitgliedsstaaten für Millionen von Menschen verarbeitet werden“, so Euro-Toques weiter.



Großen Applaus gab es bei der Urkundenübergabe auf der Bühne im Kölner Maritim.